

# Länderbericht Argentinien

Daten und Fakten zur Chemie- und Pharmaindustrie  
Dezember 2023

## Argentiniens Chemie: Zuletzt mit wenig Dynamik

Mit einem Umsatz in Höhe von rund 27,8 Milliarden Euro im Jahr 2022 liegt die argentinische Chemieindustrie auf Platz 32 weltweit. Innerhalb Lateinamerikas liegt das Land nach Brasilien und Chile auf Platz 3.

In den letzten zehn Jahren wuchs die argentinische Chemieproduktion im Schnitt nur um 0,3 Prozent pro Jahr. Leere Staatskassen, hohe Inflationsraten sowie strukturelle Probleme, zum Beispiel in der Infrastruktur, dämpften die positive Entwicklung der Chemieindustrie Argentiniens. Das Wachstum der Produktion von 3,3 Prozent im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr fiel überdurchschnittlich aus.

Der Chemieverbrauch des südamerikanischen Landes betrug im Jahr 2022 rund 42 Milliarden Euro. Damit liegt Argentinien auf Platz 23 im Nationenranking der größten Chemiemärkte. In den vergangenen 10 Jahren wuchs er mit 7,3 Prozent pro Jahr deutlich schneller als die Produktion.

### EXPORTSCHLAGER: FEIN- UND SPEZIALCHEMIKALIEN

Rund drei Viertel des Chemieumsatzes Argentiniens wird mit Polymeren, Petrochemikalien sowie Fein- und Spezialchemikalien erwirtschaftet. Es folgen Pharmazeutika mit 15 Prozent. Konsumchemikalien sowie Anorganika haben dagegen eine geringere Bedeutung für den Chemieumsatz. Der Anteil der Anorganika am Gesamtumsatz ist dabei über die letzten Jahre weiter gesunken. Petrochemikalien haben in den letzten Jahren an Bedeutung dazugewonnen.

Die argentinische Handelsbilanz mit Chemikalien fiel mit minus 14,3 Milliarden Euro erneut negativ aus. Das Defizit war dabei größer als die Jahre zuvor. Keine Sparte erreichte einen Handelsbilanzüberschuss. Fein- und Spezialchemikalien machten im vergangenen Jahr fast 63 Prozent der argentinischen Exporte aus. Anorganika spielten dagegen mit 0,5 Prozent kaum eine Rolle.

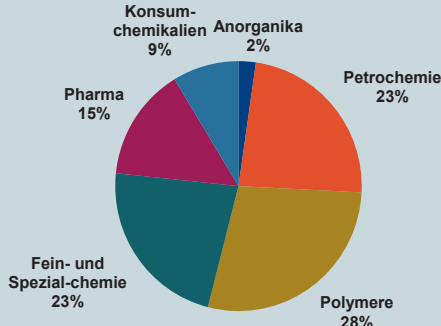
### HANDELSPARTNER MIT POTENTIAL

Die deutsche Chemieindustrie exportierte 2022 Waren im Wert von über 767 Millionen Euro nach Argentinien. Dies waren rund 0,3 Prozent der deutschen Chemieexporte. Umgekehrt kamen nur 0,1 Prozent der deutschen Chemieimporte aus Argentinien. Dies waren Chemiewaren im Wert von rund 203 Millionen Euro. Die deutsche Chemiehandelsbilanz mit Argentinien fiel somit positiv aus. Argentinien ist ein Handelspartner mit Potential. Angesichts des politischen Wechsels ist der Ausblick für das Land und die Wirtschaft 2024 mit einigen Unsicherheiten verbunden.

Deutsche Chemieunternehmen haben auch Vertriebs- und Produktionsstätten vor Ort aufgebaut. Die Direktinvestitionen deutscher Chemie- und Pharmaunternehmen in Argentinien beliefen sich 2021 auf rund 376 Millionen Euro. In der Chemieindustrie (ohne Pharma) waren 9 Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen in dem südamerikanischen Land aktiv. Zusammen erwirtschafteten sie einen Umsatz von 561 Millionen Euro und beschäftigten rund 2.000 Mitarbeiter.

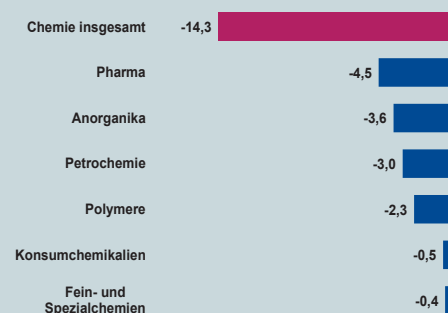
Ansprechpartner: Maximilian Nichterlein | Tel.: 069 / 2556 -1438 | Email: maximilian.nichterlein@plasticseurope.de

Spartenstruktur der Chemie Argentiniens  
Anteile in Prozent, 2022



Quellen: Chemdata International, VCI

Handelsbilanz Argentiniens mit Chemikalien  
in Milliarden Euro, 2022



Quellen: Chemdata International, VCI